



# Kreativ gärtnern mit Upcycling

Mit wenigen Handgriffen lassen sich aus alten Dingen praktische und dekorative Gartenaccessoires basteln.

**K**aufen, verwenden, wegwerfen – der Lebenszyklus so mancher Gegenstände im Haushalt ist vergleichsweise kurz. Dabei hätten manche Dinge und Materialien durchaus eine zweite Chance verdient. Und genau das macht Upcycling: Alte Dinge bekommen eine neue Verwendung. Das ist nicht nur umweltschonend und nachhaltig, sondern macht auch großen Spaß. Mit etwas Fantasie können überaus kreative und originelle Lösungen entstehen. Kein Wunder, dass der Upcycling-Trend längst auch im Garten angekommen ist.

## Neues Leben für alte Dinge

Aus leeren Flaschen werden hängende Blumenvasen, Blechdosen werden zu dekorativen Pflanztöpfen, Holzpaletten zu Kräuterregalen und die alten Gummistiefel zur Bühne für Sommerblumen. Die Möglichkeiten, Dinge mit Vorleben zu bewahren und ihnen ein

zweites Leben im Garten zu schenken, sind überaus vielfältig. Dabei ist die Wiederverwendung einerseits eine Möglichkeit, Kosten zu sparen und individuelle Gartenobjekte zu schaffen. Sie ist aber auch ein nach außen sichtbares Statement für eine umweltschonende Lebensweise und die Wertschätzung von Gebrauchsgegenständen. Im Folgenden finden Sie schnelle Upcycling-Ideen für den Garten, die sich mit wenig Aufwand herstellen lassen.

Vor allem aber sollen sie eine Inspiration für Ihre weiteren Gartenprojekte sein. Sie werden sehen: Einmal auf den Geschmack gekommen, macht Upcycling regelrecht süchtig. Und Ihr geliebter Garten wird rasch zur persönlichen Wohlfühlzone mit kreativen Einzelstücken.

## Blumen in Gummistiefeln

Die alten Gummistiefel, die einem bei der Gartenarbeit schon gute Dienste geleistet haben, können auch im Ruhestand als dekorative Pflanztöpfe fungieren. Das sieht originell aus und dekoriert den Garten auf individuelle Weise. Dafür zunächst eventuelle Schuheinlagen entfernen und dann mit einem Holzbohrer ca. 10 Drainagelöcher von unten in die Stiefelsohle bohren. Dann die Stiefel etwa knöchelhoch mit groben Kieselsteinen befüllen. Das bewirkt, dass der Schuh nicht kippt, und verhindert Staunässe

beim Gießen. Anschließend die Blumenerde minus der Topfhöhe der Pflanzen einfüllen und festdrücken. Nun können die Blumen, zum Beispiel Pelargonien, eingetopft werden. Dazu den Wurzelballen auflockern, in die Stiefel geben und mit etwas Erde festigen. Oben einen Gießrand von etwa 3 cm lassen und die Blumen gut angießen. Bei guter Pflege steht der üppigen Blütenpracht im Stiefel nichts mehr im Wege.

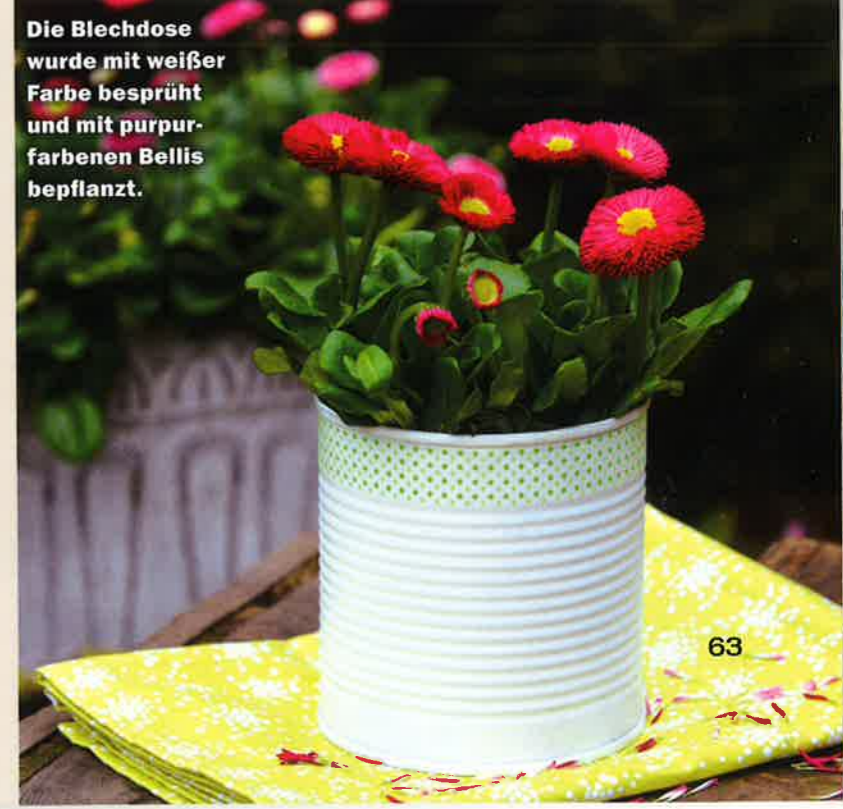
## Blechdosen in neuem Gewand

Auch Konservendosen sind eigentlich viel zu schade für die Mülltonne. Durch ihre Größe und Form sind sie geradezu dafür geschaffen, noch einmal zum Einsatz zu kommen. Ob als Pflanztopf für den originellen Kräutergarten oder als Vintage-Vase für den Sommerblumenstrauß: Mit ein paar Handgriffen bekommen die alten Dosen ein neues Kleid für ihren glanzvollen zweiten Auftritt. Vor der Bearbeitung die Dosen gut ausspülen und die scharfen Ränder etwas abschleifen. Dann in der gewünschten Farbe grundieren.



Alte ausrangierte Gummistiefel werden zum Pflanztopf für bunte Pelargonien.

Am besten eignet sich dafür Sprühlack, mit dem die Farbe gleichmäßig aufgetragen werden kann. Wird die Dose als Pflanztopf, wie etwa für liebliche Bellis, verwendet, dann zunächst kleine Drainagelöcher in den Do-



Die Blechdose wurde mit weißer Farbe besprüht und mit purpurfarbenen Bellis bepflanzt.

Kleine hängende Fläschchen mit Rosen dekorieren den Garten.







Ein bunter Sommerstrauß mit Löwenzahn, Studentenblume und Steinkraut in der Dose.

senboden bohren. Anschließend können die Blumen mit ihrem Wurzelballen und frischer Blumenerde in ihren neuen Topf einziehen. Wer möchte, kann die Dosen noch mit dekorativen Bändern oder mit Serviettentechnik verschönern.

Die Gäste beim Sommerfest werden entzückt sein über eine bunte Dosenvase, passend zur Optik der Servietten. Dafür die Dose zunächst ebenfalls mit Sprühlack grundieren und gut trocknen lassen. Tipp: Eine weiße Grundierung lässt später die Motive noch mehr strahlen. Ist die Farbe trocken, die oberste Lage der Serviette abziehen und das gewünschte Motiv ausschneiden. Das Motiv auf die Dose legen und mit einem flachen Pinsel einen Serviettenkleber (aus dem Bastelladen) gleichmäßig und glatt



Mit Serviettentechnik wird die alte Dose zur sommerlichen Blumenvase.



Alte Tassen und Teller setzen die Sukkulenten in Szene.

auf die Serviette streichen. Trocknen lassen und fertig ist die originelle Upcycling-Vase für sommerliche Blumensträuße.

### Von der Küche in den Garten

Wer hat sie nicht zu Hause: Alte Tassen, Schalen und Gefäße, an denen das Herz zwar hängt, die aber nicht mehr so richtig zum modernen Küchenrat passen wollen. Für diese nostalgischen Einzelstücke gibt es eine schöne Lösung. Mit sukkulenten Pflanzen bepflanzt, bekommen sie ein neues Leben und versprühen einen Hauch von Vintage-Charme am Fensterbrett oder auf der Terrasse. Da die Tassen keine Ablauflöcher haben, eignen sich vorwiegend Kakteen und andere Sukkulenten für deren Bepflanzung. Trotzdem sollte man feinen Kies oder eine Schicht Blähtongranulat unten einbringen. Anschließend geeignetes Substrat einfüllen und die Pflanze einsetzen. Ein schmaler Gießrand sollte belassen werden. Die genügsamen Pflanzen brauchen nicht viel Wasser. Aber nicht nur Tassen und Schalen eignen sich für die Bepflanzung. Auch Muffinformen, die alte Guglhupfbackform, Milchkanne von anno dazumal, Schöpflöffel, Trichter und andere Küchenutensilien lassen sich hervorragend upcyclen. Der Fantasie sind dabei

keine Grenzen gesetzt. Hat man die Schätze nicht zu Hause, wird man auf Flohmärkten und im Trödeladen garantiert fündig.

### Bepflanzte Holzpalette

Wer alte Holzpaletten zu Hause hat, kann sich ohne großen Aufwand einen vertikalen Kräuter- und Naschgarten basteln. Das sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch überaus praktisch. Die frischen Kräuter oder kleinere Beeren sind stets griffbereit und brauchen nicht viel Platz. Außerdem ist die bepflanzte Palette ein origineller Blickfang, der die Terrassenwand oder den Balkon verschönert. Grundlage ist eine einfache Europalette. Zunächst die Zwischenbretter der Palette mit einem Hammer entfernen. Dann eine Noppenbahn zuschneiden und an die Aussparungen zwischen den verbliebenen Brettern tackern (s. Abb. S. 66). Dann die Palette umdrehen und frische Blumen- oder Kräutelerde in die entstandenen Pflanzkästen einfüllen. Für die Bepflanzung eignen sich beispielsweise Pflücksalat, vorgezogene Kapuzinerkresse, Walderdbeeren oder verschiedene Küchenkräuter. Da der Wurzelraum in der Palette begrenzt ist, gedeihen wärmeliebende Hungerkünstler wie Thymian, Oregano und andere Steingartenpflanzen am besten.





**Eine Holzpalette wird zum schönen vertikalen Beet für Pflücksalat, Walderdbeeren und andere Naschpflanzen.**

Regelmäßiges Gießen ist Pflicht, alternativ kann die Verwendung eines Tropfschlauchs empfohlen werden. Zur Sicherheit sollte das Beet an einer Wand befestigt werden. Wer es gerne naturbelassen mag, kann sich schon zurücklehnen und sein geschaffenes Werk genießen. Besonders kreative Bastler kommen aber erst jetzt so richtig in Fahrt, wenn es um das Bemalen des Pflanzenregals geht. Für eine schlichte Lösung das Holz abschleifen und mit weißer Dispersionsfarbe streichen. Nach dem Trocknen mit Malercrepp Rechtecke abkleben und diese mit Tafelfarbe anstreichen. So können die Kräuter später mit Kreide beschriftet werden.



In diesem Insektenhotel in der Dose finden kleine Nützlinge Unterschlupf.

**Aus einfachen Bierdosen kann man eine dekorative Blüte für den Garten zaubern.**

**Nützlingshotel in der Dose**

Insekten sind nützliche Helfer im Garten. Sie fressen Schädlinge und tragen zur Bestäubung von Kulturpflanzen bei. Grund genug, es ihnen im Garten so angenehm wie möglich zu machen. Für ein selbst gemachtes Insektenhotel in der Dose zunächst eine Konservendose gründlich reinigen. Dann die verschieden starken Äste auf die gleiche Länge bringen, und zwar so, dass sie genau in die Dose passen und mit dem oberen Rand abschließen. Nun mithilfe eines großen Nagels Löcher in die Mitte der Äste bohren und diese in die Dose schichten. Es sollten so viele Äste sein, dass die Dose komplett ausgefüllt ist und sie nicht mehr herausrutschen können. Mit einer Kordel kann das fertige Hotel anschließend aufgehängt werden. Vor allem Lehmwespen und Mauerbienen werden sich über die Unterkunft freuen. Hängen Sie die neue Bleibe am besten an einen Baum oder

eine Mauer und richten Sie den Eingang für die wärmeliebenden Insekten nach Süden aus. Wer es noch dekorativer möchte, kann das Hotel auch als große Blüte gestalten. Dafür aus aufgeschnittenen Bierdosen große Blütenblätter herstellen und in der Mitte falten. Mit Heißkleber oder Nägeln seitlich an der Dose befestigen, sodass eine Blüte mit sechs Blättern entsteht.



Mit einem Nagel werden kleine Schlupflöcher für Insekten in die Äste gebohrt.